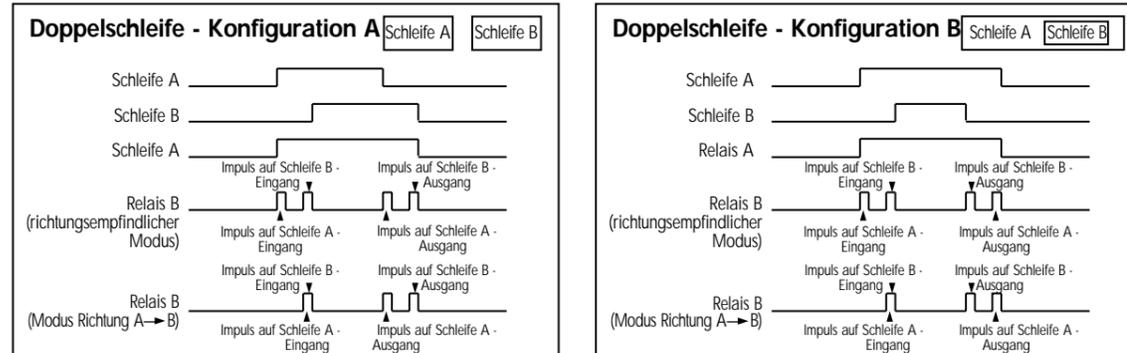


GEBRAUCHSANWEISUNG

INDUKTIONSSCHLEIFENDETEKTOR

Abstimmung der Frequenz von Schleife A für ein Steuergerät für einfache Schleife		
Dip-Schalter #1	Dip-Schalter #2	Frequenz der Schleife
OFF	OFF	Hoch
ON	OFF	Mittelhoch [Halbhoch – 20%]
OFF	ON	Mitteltief [Halbtief – 25%]
ON	ON	Tief [Hoch – 30%]



KONTROLL-LED

- Die grüne LED zeigt an, ob das Modul gespeist wird
- Die beiden roten LED zeigen an :
 - den Erfassungszustand der entsprechenden Schleife im normalen Betrieb
 - den Wert der Schwingungsfrequenzen oder eine Fehlermeldung bei der Unterspannungsetzung

Im normalen Betrieb leuchtet die rote LED auf, bis die Schleife keinen metallischen Gegenstand mehr erfäßt.

Bei der Unterspannungsetzung mißt das Steuergerät die Schwingungsfrequenz jeder Schleife. Das Ergebnis dieser Messungen wird auf die entsprechende rote LED angezeigt. Die Anzahl des Aufblinkens gibt den Dezimalwert der Frequenz an. Ein viermaliges schnelles Aufblinken des LED entspricht beispielsweise einer Frequenz zwischen 40 und 49 kHz. Sodann kehrt die LED zu seiner normalen Position zurück. Wenn die Schwingungsfrequenz der Schleife die Grenzwerte zwischen 20 und 130 kHz überschreitet, zeigt die LED eine Fehlermeldung an und das Steuergerät aktiviert den entsprechenden Relaisausgang. Die Blinkfrequenz zeigt die Fehlerart entsprechend der nachstehenden Tabelle an. Das Steuergerät kehrt erst wieder zum normalen Betrieb zurück, nachdem das Problem gelöst und die Frequenz wieder einen Wert innerhalb der Grenzen aufweist.

Anmerkung : Wenn die Schwingungsfrequenz mehr als 10 % vom Meßwert abweicht, kehrt das Steuergerät automatisch zum Einrichteverfahren zurück

Frequenzfehler der Schleife	Signalgebung des LED
Schwingungsfrequenz zu TIEF oder Schleife geöffnet	Blinken des LED bei 1 Hz
Schwingungsfrequenz zu HOCH	schnelleres Blinken des LED bei 2 Hz
Kurzschluß der Schleife oder keine Schwingung	langsames Blinken des LED bei 0,5 Hz

FEHLERHAFT ARBEITSWEISE

SYMPTOME	WAHRSCHEINLICHE URSACHEN	BERICHTIGUNGSMAßNAHMEN
Das Steuergerät funktioniert nicht Die grüne LED blinkt nicht mehr	Das Steuergerät hat keine Stromzufuhr	Die Stromzufuhr prüfen
Das Steuergerät funktioniert nicht Die rote LED blinkt langsam (0.5 Hz)	Kurzschluß in der entsprechenden Schleife	Die Verkabelung der Schleife prüfen
Das Steuergerät funktioniert nicht Die rote LED blinkt entweder bei 1 Hz oder bei 2 Hz	Die Schwingungsfrequenz der entsprechenden Schleife liegt außerhalb der zugelassenen Grenzwerte	Die Frequenz anhand der Dip-Schalter abstimmen oder die Anzahl der Schleifenumdrehungen ändern
Die LED der Schleife funktioniert ordnungsmäßig, doch die Kontakte sind schlecht	Das Relais ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen	Die Anschlüsse des Relais prüfen
Das Steuergerät zeigt nicht die von den Dip-Schaltern 5 bis 8 erwarteten Ergebnisse	Ihre Funktionen hängen vom Modus der ausgesuchten Doppelschleifen ab (Dip-Schalter #10)	Prüfen, ob der Modus der Doppelschleifen der gewünschte Modus ist, andernfalls die Position des Dip-Schalters #10 ändern

ANWENDUNGEN

Das Sortiment der Mikroprozessor-Steuergeräte für Induktionsschleifen ist eine ideale Lösung zur Kontrolle von Parkplatzschranken, Kontrolle von motorisierten Schranken und Toren, Zugangskontrolle für Fahrzeuge und industrielle Kontrollsysteme. Das Sortiment umfaßt eine Reihe von Hochleistungssteuergeräten für Fahrzeuge mit einem oder zwei Kanälen in einem kompakten Gehäuse. Der Anschluß erfolgt anhand eines standardmäßigen runden industriellen Elfstiftsteckers. 4 Modelle sind verfügbar mit einem oder zwei Kanälen und 2 Möglichkeiten der Stromspannung :

- VC024900** : Sensor für einfache Induktionsschleife, Stromzufuhr von 220 bis 240 VAC
- VC020900** : Sensor für einfache Induktionsschleife, Stromzufuhr von 12 bis 24 V AC/DC

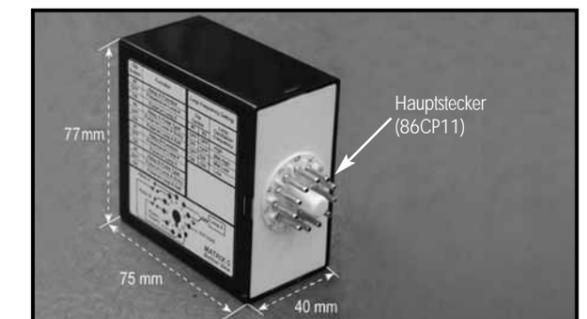
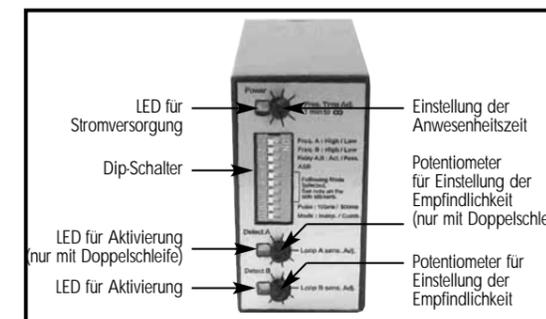
- VC024901** : Sensor für doppelte Induktionsschleife, Stromzufuhr von 220 bis 240 VAC
- VC020901** : Sensor für doppelte Induktionsschleife, Stromzufuhr von 12 bis 24 V AC/DC

TECHNISCHE DATEN

Technologie	Induktionsschleife automatisch
Frequenzabstimmung	Anwesenheit
Erfassungsmodus	1 Min. bis unendlich (ständige Präsenz) in 250 Schritten
Präsenzzeit	
Dauer des Ausgangsimpuls	100 ms oder 500 ms
Selbstabstimmungsbereich	20 µH bis 1000 µH
Frequenzbereich	20 kHz bis 130 kHz
Frequenzmöglichkeiten	4 für einfache Schleife 2 für Doppelschleife (je Kanal)
Empfindlichkeit (ΔL/L)	0.005% bis 0.5% in 250 Schritten
Reaktionszeit	25 ms für einfache Schleife 50 ms für Doppelschleife (je Kanal)
Versorgung (je nach Modell)	12-24 AC/DC ±10% 230 V AC ±10% 90 ----> 125 V AC ±0%
Netzfrequenz	48 bis 62 Hz
Verbrauch	< 2.5 W

Lager-Temperaturspanne	-30° C bis +70° C
Temperaturspanne in Betrieb	-30° C bis +40° C
Schutzart	IP40
2 Relaisausgänge (spannungsfreier Kontakt)	<ul style="list-style-type: none"> max. Spannung an den Kontakten : 230 V AC max. Strom an den Kontakten : 5A (resistiv)
LED-Anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> 1 grünes LED : Unterspannungsetzung 1 rotes LED : Zustand Schleife 1 1 rotes LED : Zustand Schleife 2
Schutz	<ul style="list-style-type: none"> Transformator Schleifenisolation "Zener" -Dioden Gasentladungscamp um Überspannungen zu vermeiden
Anschluss	standardmäßig runder Stecker mit 11 Stiften des Typs 86CP11
Abmessungen	77mm (Höhe) x 40mm (Breite) x 75mm (Tiefe)
Gewicht	< 200g
Zulassungen	R&TTE 1999/5/EC EMC 2004/108/EC UL-Ausrüstung für UL 508

BESCHREIBUNG DES STEUERGERÄTS

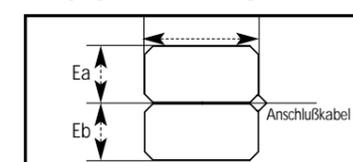


RATSCHLÄGE ZUM EINBAU DER SCHLEIFEN

A. SPEZIFIKATIONEN DER SCHLEIFEN UND DER KABEL FÜR DEN SCHLEIFENANSCHLUß

- empfohlener Kabeldurchmesser : 1,5 mm²
- Kabel mit mehreren Strängen
- Isoliermaterial : PVC oder Silikon
- beim Kabel für den Schleifenanschluß müssen die Drähte mindestens 15 Mal je Meter gedreht werden
- bei langen Anschlußkabeln wird empfohlen, abgeschirmtes Kabel zu verwenden (die Abschirmung muß an einem Punkt an die Erde angeschlossen werden)
- das Anschlußkabel muß ordnungsmäßig befestigt werden, um fehlerhafte Erfassungen zu vermeiden (max. Länge : 100 m)
- die Verbindungen zwischen dem Anschlußkabel und der Schleife müssen dicht sein

B. GEOMETRIE DER SCHLEIFEN L



- Zwei angrenzende Schleifen, die an das gleiche Steuergerät mit Doppelkanal angeschlossen werden, können gegebenenfalls gemeinsam angeschlossen werden. Da es sich um Multiplex-Kanäle handelt, findet keine Interferenz statt
- Vermeiden Sie große Schleifen oder lange Anschlußkabel (max. 100 m), die die Empfindlichkeit beeinträchtigen können

C. BESTIMMUNG DER ANZAHL UMDREHUNGEN DER SCHLEIFEN

ACHTUNG :

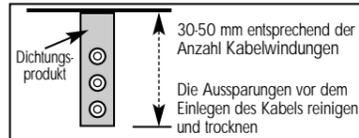
Aus Gründen der Konformität darf der Antennenfaktor (d.h. die Fläche der Schleife multipliziert mit der Anzahl Umdrehungen) in keiner Situation größer sein als $NA = 20$

Beispielsweise, wenn $L = 2m$, $Ea = 1m$ und die Anzahl Umdrehungen = 4, dann : $NA = 2 \times 1 \times 4 = 8 < 20$

Nachstehend die empfohlene Anzahl Umdrehungen :

Fläche	Anzahl Windungen
< 3 m ²	4
3 - 5 m ²	3
6 - 10 m ²	2

D. TIEFE DES KABELGRABENS



ANSCHLÜSSE

ACHTUNG :

Das Fett auf den Stiften des Steckers nicht entfernen

Empfohlene Relais Stecker :

- AV000004



- Stift 1** : Stromzufuhr
- Stift 2** : Stromzufuhr
- Stift 3** : Relais B (NO)
- Stift 4** : Relais B (COM)
- Stift 5** : Relais A (NO)
- Stift 6** : Relais A (COM)
- Stift 7** : Schleife A
- Stift 8** : gemeinsame Schleife und Erde
- Stift 9** : Schleife B (nur VC02xx01)
- Stift 10** : Relais A (NC)
- Stift 11** : Relais B (NC)

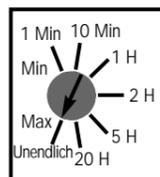
EINSTELLUNGEN

A. 3 MÖGLICHE KONFIGURATIONEN

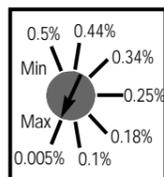
- Konfiguration # 1 : Steuergerät mit einfacher Schleife (VC02xx00)
- Konfiguration # 2 : Steuergerät mit Doppelschleife in unabhängigen Modus (VC02xx01 mit Dip-Schalter #10 OFF)
- Konfiguration # 3 : Steuergerät mit Doppelschleife in kombiniertem Modus (VC02xx01 mit Dip-Schalter #10 ON)

B. POTENTIOMETER

ANWESENHEITZEIT



EMPFINDLICHKEIT



- Ein Potentiometer zur Einstellung der Maximalzeit für die Anwesenheitserfassung : von 1 Min bis unendlich
- Ein Potentiometer zur Einstellung der linearen Empfindlichkeit (Δf) der Schleife A : von 0,005 % bis 0,5 %
- Ein Potentiometer zur Einstellung der linearen Empfindlichkeit (Df) der Schleife B : von 0,005 % bis 0,5 %

C. KONFIGURATION DES RELAIS (Dip-Schalter #3)

Die Schleife A aktiviert das Relais A, und die Schleife B aktiviert das Relais B. Im Fall einer Doppelschleife im kombinierten Modus ist das Relais A für die Anwesenheitserfassung und das Relais B für die Bewegungsrichtung zuständig

	AKTIVER MODUS (Dip-Schalter #3 OFF)	PASSIVER MODUS (Dip-Schalter #3 OFF)
Erfassung	COM NO NC	COM NO NC
Keine Erfassung	COM NO NC	COM NO NC

D. DIP-SCHALTER

Bei jedem Wechsel des Dip-Schalters startet das Steuergerät erneut sein Einstellungsverfahren

Dip-Schalter #1	Abstimmung der Frequenz von Schleife A
Dip-Schalter #2	Abstimmung der Frequenz von Schleife A (bei einfacher Schleife) oder von Schleife B (bei Doppelschleife)
Dip-Schalter #3	Konfiguration der Relais : aktiv oder passiv
Dip-Schalter #4	Automatic Sensitivity Boost (Option ASB) [empfohlen für eine bessere Erfassung der LKW] : während einer Erfassung wird der durch die Einstellung des Potentiometers für die Empfindlichkeit festgelegte Wert automatisch verachtacht. Er ist auf die maximale Empfindlichkeit begrenzt und kehrt nach jeder Erfassung zum ursprünglich eingestellten Wert zurück
Dip-Schalter #5	Funktion des Relais A : Anwesenheit oder Impuls (nicht verwendet mit den Doppelschleifen im kombinierten Modus)
Dip-Schalter #6	Impulsart von Relais A : Eingang oder Ausgang (nur mit der Funktion Impuls verwendet) oder Modus von Relais B (nur bei Doppelschleifen im kombinierten Modus) (siehe nachstehende Abbildung) <ul style="list-style-type: none"> • richtungsunempfindlich : • in Richtung A → B : Relais B liefert nur einen Impuls, wenn Schleife A vor der Schleife B erfaßt. Die Erfassung hängt von der Einstellung der Dip-Schalter #7 und #8 ab <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> Achtung : Bei einer Erfassung müssen die 2 Schleifen einen kurzen Moment lang gleichzeitig erfassen, um die Bewegungsrichtung bestimmen zu können. Bei der Einrichtung der Schleifen muß man sich also vergewissern, daß die beiden Schleifen sich nahe genug beieinander befinden, um diese Erfassung zu gewährleisten (normalerweise 1 m) </div>
Dip-Schalter #7	Funktion von Relais B : Anwesenheit oder Impuls oder Wahl der Schleife für Impuls von Relais B : Impuls auf Schleife B oder Impuls auf Schleife A (verwendet mit Doppelschleifen im kombinierten Modus)
Dip-Schalter #8	Impulsart von Relais B : Eingang oder Ausgang (nur mit der Funktion Impuls verwendet)
Dip-Schalter #9	Dauer des Impulses der beiden Relais (nur mit der Funktion Impuls verwendet) : 100 ms oder 500 ms
Dip-Schalter #10	Modus der Doppelschleifen : unabhängig oder kombiniert A → B (nicht verwendet mit einfachen Schleifen)

	Konfiguration #1 Einfache Schleife		Konfiguration #2 Doppelschleife im unabhängigen Modus		Konfiguration #3 Doppelschleife im kombinierten Modus	
	OFF	ON	OFF	ON	OFF	ON
DS#1	Siehe nachstehende Tabelle		Hoch (Schleife A)	Tief (Schleife A) [Hoch -30%]	Hoch (Schleife A)	Tief (Schleife A) [Hoch -30%]
DS#2			Hoch (Schleife B)	Tief (Schleife B) [Hoch -30%]	Hoch (Schleife B)	Tief (Schleife B) [Hoch -30%]
DS#3	aktiver Modus	passiver Modus	aktiver Modus	passiver Modus	aktiver Modus	passiver Modus
DS#4	ASB OFF	ASB ON	ASB OFF	ASB ON	ASB OFF	ASB ON
DS#5	Relais A : Anwesenheit auf Schleife A	Relais A : Impuls auf Schleife A	Relais A : Anwesenheit auf Schleife A	Relais A : Impuls auf Schleife A	nicht verwendet	nicht verwendet
DS#6	Relais A : Impuls auf Schleife A Eingang	Relais A : Impuls auf Schleife A Ausgang	Relais A : Impuls auf Schleife A Eingang	Relais A : Impuls auf Schleife A Ausgang	Relais B : Modus richtungsunempfindlich	Relais B : Modus Richtung A → B
DS#7	Relais B : Anwesenheit auf Schleife A	Relais B : Impuls auf Schleife A	Relais B : Anwesenheit auf Schleife B	Relais B : Impuls auf Schleife B	Relais B : Impuls auf Schleife B	Relais B : Impuls auf Schleife A
DS#8	Relais B : Impuls auf Schleife A Eingang	Relais B : Impuls auf Schleife A Ausgang	Relais B : Impuls auf Schleife B Eingang	Relais B : Impuls auf Schleife B Ausgang	Relais B : Impuls auf Schleife Eingang	Relais B : Impuls auf Schleife Ausgang
DS#9	100 ms	500 ms	100 ms	500 ms	100 ms	500 ms
DS#10	nicht verwendet	nicht verwendet	unabhängiger Modus	kombinierter Modus	unabhängiger Modus	kombinierter Modus